

Ich, Du und der Knirps

Von Mai-Yume

Kapitel 2:

"Robiiiiiiiiiiiiin!!", quietschte eine Kinderstimme vergnügt. Der kleiner Junge rannte direkt um den Tresen, in freudiger Erwartung, blieb dann jedoch abrupt stehen, als dort nicht Robin stand.

"Wer bis du?", sah er Sanji mit schrägen Kopf an.

"Hallo...", sah Sanji zu ihm runter. Nein, war der Kleine süß! "Ich bin Sanji, der Neue... und du bist Takeru?"

Der Junge starrte ihn einige Sekunden an, ehe er dann grinsend nickte.

"Ja Takeru bin ich. Du bis neu? Toll! Kenns su schon mein Ongel! Toll oder! Er is ganz stark, der stärkste!", brabbelte der Junge gleich los, da schwang die Tür ein weiteres Mal auf.

Sanji ging derweil in die Knie, bestaunte den Kleinen und nickte leicht auf die Frage.

"Taki verdammt nochmal! Wie oft hab ich dir gesagt, du sollst nicht einfach los rennen! Es gibt hier auch andere Leute, die du stören könntest!", kam Zorro mit einem kleinen Rucksack in der Hand direkt auf den Jungen zu und hob ihn am Kragen seines Shirts zu sich auf den Arm.

"Hey du kannst ihn doch nicht so anpacken!", stand Sanji empört auf und funkelte den Grünhaarigen an. Er hatte es doch gewusst! Zorro war nicht für den Umgang mit Kindern gemacht.

Taki machte das ganze kaum was aus. Er war daran gewöhnt, so hochgehoben zu werden.

"Hast doch gesehen das ichs kann und er hat sich nicht gesträubt. Außerdem geht dich das gar nichts an Blondie", stellte Zorro grummelnd klar.

"Hey!" Niemand nannte ihn so.

"Also Taki nicht immer losrennen und auch nicht einfach mit Fremden reden", sah er den Jungen ernst an, der etwas den Kopf einzog.

"Schuldige...aber Sandi sieht nich böse aus..."

"Sanji", korrigierte er ihn automatisch auch wenn ihm sofort klar war das er sich das auch hätte sparen können. "Wo ist denn deine Mama Taki?"

Bei der Frage sah Zorro Sanji böse an. Hätte sie sogar am liebsten verhindert. Takeru sah von Zorros Arm wieder zu Sanji und grinste trotz allem.

"Himmel! Mama is ein Engl", deutete er nach oben. Zorros sah Sanji weiter strafend an und drehte sich dann weg.

"Komm Knirps ich bring dich mal in eine ruhige Ecke und dann gibs Mittagessen."

"Oh..." Sofort hatte Sanji ein schlechtes Gewissen. Deswegen hatte Zorro ihn so angesehen. "Brauchst... brauchst du Hilfe oder sowas??", bot er zögernd an. Er wollte das wieder gut machen.

"Von dir sicher nicht", grummelte Zorro nur und ging dann an Sanji vorbei in die kleine Mitarbeiterküche. Dort setzte Takeru erst mal auf einen Stuhl. Empört sah Sanji ihm nach.

"Ok Kleiner heute gibts leider nichts warmes zu Mittagessen, sondern nur ein Sandwich ja?"

"Oh neeee will nich!", quengelte der Junge gleich.

Sanji machte große Ohren und lauschte. In der Küche war er vorhin nur ganz kurz mit Robin. Wirklich umgesehen hatte er sich nicht, aber sie hatte gesagt das der Kühlschrank eigentlich immer gut gefüllt war. Er hatte da eine Idee, aber er wartete noch.

"Ich weiß, aber in der Kita gabs heute noch nichts oder? Und hier hab ich jetzt nichts anderes. Also hier ist der Deal, du isst jetzt dein Sandwich, dafür gibts dann heute Abend was warmes ok?", schlug Zorro vor. Takeru schmolte weiter und sein kleiner Magen knurrte.

"Komm schon Knirps", wuschelte Zorro durch seine Haare.

"Aber...will Nudeln! Zoroooooo heute Nudeln!", zog er an dessen Shirt.

"Ja dann gibts heute Abend Nudeln, dass krieg ich grade noch so hin", seufzte Zorro. Am Herd war er bis heute nicht so begabt.

Auf Sanjis Gesicht bildete sich ein Lächeln. Der Kleine war wirklich niedlich. Er streckte sich und trottete dann in die Küche.

"Mensch hab ich Hunger...", murmelte er und kratzte sich am Bauch. Er tat so als würde er Zorro und Takeru nicht sehen und suchte Nudeln in den Schränken. Als er diese gefunden hatte, stellte er einen Topf mit Wasser auf den Herd und machte ihn an. Dann besah er sich nochmals genau den Kühlschrank und schnappte sich die Tomaten um eine frische Soße damit herzustellen. Als er dann am schnippeln war, begann er leise zu pfeifen, wie immer wenn er mit Kochen beschäftigt war.

Zorro bemerkte ihn natürlich, ignorierte ihn dann aber und holte die Sandwiches für sie beide raus. Takeru sah dagegen sehr neugierig. Als er die Nudeln sah, grinste er weiter und zog wieder an Zorros Shirt.

"Zoro Sandi macht Essen!" Zorro sah rüber und schnaubte nur. Sanji grinste leicht, er freute sich mit den Kleinen.

"Ja aber er macht sich selbst Essen und verlässt dabei einfach so unbeaufsichtigt seinen Platz, was für den ersten Tag auch keinen super Eindruck macht", sagt er den letzten Teil etwas lauter. Mit Mühe konnte Sanji ein Knurren unterdrücken. Wie war der den drauf. Auch wenn er Recht hatte. Er lehnte sich zur Seite und linste nach vorne zum Tresen. Niemand stand dort. Schnell gab er dann die Nudeln ins Wasser.

"Aber aber...", schaute der Junge traurig zu Zorro hoch.

"Nein Taki du kannst nicht von jedem beliebigen erwarten, dass er sein Essen mit dir teilt. Jetzt sei ein guter Junge und iss dein Essen. Heute Abend mach ich dir auch Nudeln."

Taki schob seine Lippe vor und sah ihn weiter schmollend an. "Taki hat Hunger auf Nudel..."

Sanji hätte zu gerne zu ihm gesehen, dieser Tonfall hörte sich so süß an.

"Taki ich weiß, aber die gibts jetzt nicht", holte Zorro die Sandwiches aus dem Kühlschrank und die geschnittenen Karotten, die er vorbereitet hatte. Beides stellte er mit Takis Flasche Saft vor ihn hin.

"Also los und danach machst du Mittagsschlaf ja?" Immer noch sah der Junge nicht so begeistert auf sein Essen und dann wieder zu Sanji. Dieser wagte einen Blick zurück und zwinkerte ihm zu. Es dauerte nicht mehr lange. Die Nudeln waren klein und daher

schnell fertig. Auch die Soße war bereits am kochen. Er würde sie nur noch pürieren müssen.

Der Kleine lächelte ihm zu, Zorro nahm das nicht so erfreut war. Wieder knurrte der Magen des Jungen.

"Bitte Ongel Zoro. Biiiiitte", flehte der Kleine nun schon doch Zorro war da streng.

"Takeru ich sags nicht nochmal. Das hier ist dein Essen und das andere gehört Blondie. Also iss jetzt und hör auf zu quengeln."

Zorros letzte Worte waren jedoch unhörbar, da Sanji in diesen Sekunden schnell seine Soße mit dem Pürierstab zerkleinerte. Dann goss er die Nudeln ab und servierte alles auf einem Teller. Natürlich eine Kind gerechte Portion. Dann nahm er noch einen Löffel und drehte sich zu Taki.

"Na mein Kleiner?"

Lächelnd stellte er ihm die dampfenden und wohlriechenden Nudeln vor die Nase. "Ich hoffe sie schmecken dir...", grinste er weiter und drehte sich dann weg um sich selbst einen Teller zu machen. Selbst für Zorro wäre noch eine Portion da, doch diesem würde er nichts anbieten. Sollte dieser unfreundliche Kerl doch fragen. Das war die Strafe dafür das er ihn als Blondie nannte. Mit vollem Teller setzte er sich Taki gegenüber.

"Guten Appetit."

Zorro sah das Ganze und schaute dann wieder böse zu Sanji, der grade komplett seine Autorität untergrub. Jetzt wurde Takis Blick natürlich noch bittender und ihm lief schon der Sabber aus dem Mundwinkel. Seine Augen bohrten sich geradezu in Zorro. Dessen Fäuste ballten sich und wenn Blicke töten könnten, wäre Sanji nun gevierteilt. Dieser wich dem Blick gekonnt aus und sah nur Taki an.

"Warte kurz", sagte er schließlich ergeben zu seinem Neffen und holte erst noch ein Kissen, weil er zu tief saß. Dann noch einen Lappen den er um seinem Hals Band. Zufrieden nickte Sanji leicht, als er dies sah. Er war also vernünftig.

"Jetzt bedank dich erst bei Blondie und dann kannst du deine Nudeln essen", verschränkte er die Arme und Taki strahlte wieder.

"Danke für die Nudeln Bondie", grinste er breit und fing an zu essen. Ein kleines grinsen kam auf Zorros Lippen, als er merkte das sicher der Junge den Namen abkopiert hatte. Er selbst setzte sich dann daneben und aß Sandwich und Karotten.

"Gerne mein Kleiner... Aber ich heiße Sanji, ja? Nicht Blondie...", bat er ihn doch seinen Namen zu nutzen und nicht diesen dummen Spitznamen.

"Warum nennt dich Ongel Zoro dann so?", begann er zu essen und strahlte noch mehr.

"Weil er blond ist und weil ich ihn nicht ernst nehme", antwortete Zorro direkt.

Nun war es an Sanji böse zu schauen. Was sollte das denn heißen!!? Doch Takerus nächste Worte ließen ihn etwas überheblich grinsen.

"Wow! Super lecker! Besser als Zoros Nudeln! Kanns su das öfter machen! Zoro können wir immer hier essen?!", zappelte der Kleine wild.

"Nein ab morgen bist du wieder in der Kita. Heute ist nur eine Ausnahme Takeru, das weißt du. Und jetzt zappel nicht so sonst rutscht du noch vom Stuhl", sagte er ernst.

"Also ich kann gerne mehr kochen... Ich geb's deinem Ongell", betonte er es wie Taki "Einfach für abends mit ,wenn du magst. Mir macht das nichts aus. Dann musst du nicht immer das essen was er kocht...", beugte er sich verschwörerisch nach vorne.

Taki kicherte nur mit verschmiertem Mund, Zorro fand das gar nicht witzig. Er beugte sich über seinen Neffen zu Sanji.

"Nein danke! Wir sind auf deine Hilfe nicht angewiesen Kochlöffel", knurrte er, bevor er sich dann wieder zurücksetzte und mit seinem Essen beschäftigte.

Kochlöffel!!! Während Sanji es dachte, sprach er es auch aus. "Sag mal gehts dir noch zu gut? Ich hab es ja nur nett gemeint. Mooskugel!!" Was Zorro konnte, konnte er wohl schon lange. Er sah ihn nochmal böse an, ehe er fertig aß und dann die Küche aufräumte. So ein Sturesel. Er würde Zorro nicht noch mal Hilfe anbieten.

"Ist angekommen und ab jetzt kannst du dich aus anderer Leute Angelegenheiten raushalten. Bist grade mal einen Tag im Studio!", blaffte er zurück, doch als er dann zu Taki sah, hatte der Junge fast schon Tränen in den Augen. Sanji wollte ihm gerade kontra bieten, als er ebenfalls zu Taki sah. Wieder fühlte er sich Schuldig. Doch diesmal schwieg er. Mit Zorro würde er vielleicht später noch mal darüber sprechen.

"Nich streiten...Ich ess auch nur noch was du machs, Zoro", legte er den Löffel zu dem halbaufgeessenen Teller und ließ schuldig den Kopf hängen. Das hatte Zorro nun nicht gewollt und hockte sich zu ihm.

"Nein Kleiner ist nicht deine Schuld...Du weißt doch das dein Onkel Fremde nicht direkt mag. Jetzt iss deine Nudeln, wenn Blondie sie schon für dich gemacht hat", strich er ihm ruhig über den Kopf.

Ach ja? Er mochte Fremde nicht direkt? Das war wohl sehr nett ausgedrückt, dachte Sanji bei sich. Er konnte sie definitiv nicht leiden und schon gar nicht, wenn sie ihm helfen wollten. Als er sich auf den Weg nach draußen machte, sah er das Taki langsam wieder nach der Gabel griff und weiter aß. Immerhin. Sanji hasste Essensverschwendung. Vorne angekommen setzte er sich weider auf seinen Hocker. Keine Sekunde später klingelte das Telefon und er machte sich an die Arbeit.

Zorro sah ihm kurz nach und dann wieder zu Takeru. Nach einigen Sekunden schmeckte es ihm offenbar wieder so gut, dass er wieder lächelnd musste. Erleichtert atmete Zorro aus. Nach dem Essen räumte er alles weg und machte Taki erstmal sauber.

"Oh du Dreckspatz, du siehst aus wieder das Tomatenmonster", grinste Zorro und Taki ebenso.

"Jaaa Tomadenmonster!!! Angrifffff!", rief der aus und sprang Zorro an.

"Was? Oh nein Hilfe! Ich ergebe mich!", spielte er für ihn mit.

Schon während Sanji das Telefonat beendete, lauschte er dem was im Pausenraum scheinbar stattfand. Am liebsten hätte er einen Blick hinein geworfen, doch Zorro hätte ihn mit Sicherheit nur wieder angeschnauzt. So grinste er einfach vor sich hin. Die beiden hatten ja doch eine scheinbar ganz normale Beziehung zueinander.

"Attacke!", rief der Kleine kichernd weiter. Zorro blieb sich schließlich geschlagen auf dem Boden liegen.

"Ich bin besiegt", stöhnte er gespielt schmerzvoll. Dann wartete er ein paar Sekunden, als Taki auf ihn krabbelte.

"Hab ich dich!", schnappte er sich den Jungen und kitzelte ihn.

"Ah Nein! Kein kitzel!", lachte er.

"Na was ist denn hier los?" Robin trat zu den beiden und lächelte leicht. Sanji lugte Neugierig über ihre Schulter, versuchte aber nicht da zu sein.

"Hallo Taki. Schön das du da bist...", sah sie dann zu diesem. Als Taki sie sah, rannte er gleich auf sie zu.

"Robiiiiiiiiin!!", quietschte er und klammerte sich an ihr Bein. So stand Zorro auch wieder auf.

"Er hat eben schon nach dir gesucht", meinte er und Taki grinste sie von unten an.

"Ja du wars nich da, aber Sandi war da. Der hat mir Essen gemacht. Sooo lecker Nudeln. Ich glaub er is lieb, aber Ongel Zoro mag ihn nich so", erzählte er ihr gleich alles.

"Ach ja? Das hört sich ja interessant an. Vielleicht mag Zorro ihn ja bald. Wenn Sanji

ihm ganz viel gekocht hat", lachte sie leicht und zwinkerte dem Kleinen zu.

"Jaaaa! Zorooo Sandi kocht so lecker, dass schmeck dir auch", drehte er sich wieder zu seinem Onkel.

"Ich glaub eher nicht. Der vergiftet mich sicher beim nächsten Mal", schnappte Zorro den Kleinen wieder. Sanji konnte kaum an sich halten. So eine dreiste Behauptung!!

"Aber jetzt finden wir erstmal ein Plätzchen für deinen Mittagsschlaf."

"Neeeiin bin noch nich müde!", quengelte er gleich.

"Das sagst du jedes mal und kaum les ich was vor pennst du ein."

Robin lächelte wieder. "Nun Zorro überlass das besser uns. Ich bin auch gekommen um dir Bescheid zu sagen, dass deine Fähigkeiten oben erwünscht sind. Kann es sein das du die Zeit aus den Augen verloren hast?" Es war Zeit für seinen nächsten Kurs. Zorro sah auf die Uhr und fluchte leise.

"Mist ok. Taki ich muss jetzt leider wieder arbeiten. Du bleibst bei Robin und hörst auf sie. Sie wird dir was vorlesen und du kannst wieder hinter dem Tresen auf der kleinen Matratze schlafen ja? Ich bin bald wieder da versprochen und dann spiel ich auch was mit dir", erklärte er dem Jungen schnell. Der nickte brav.

"Ok Robin du weißt ja wo die Bücher sind und wo der kleine Futon für ihn ist. Vergiss nicht ihm die Ohrschützer aufzusetzen damit es leise für ihn ist und wenn irgendwas ist egal was ruf mich einfach...Oh und lass ihn nicht mit Blondie allein, ich trau ihm noch nicht", gab er ihr Takeru auf den Arm. Dann hielt er ihm die Ohren zu und sah ernst zu Sanji.

"Wenn du irgendwas tust was ihm schadet, brech ich dir jeden Knochen einzeln!", drohte er ihm deutlich und Robin lächelte nur. Diese Drohung bekam jeder Neue zu hören.

"Ok bis später!"

Sanji klappte der Mund auf. Wie bitte?!?!?!

Robin kicherte leicht und drückte Taki an sich. "Mach dir keine Sorgen Sanji. Das ist Zorros Standartspruch. Du wirst dich mit Taki bestimmt sehr schnell anfreunden. Er ist ein wunderbarer Junge und gut erzogen."

Sie stellte Taki zurück auf den Boden. "Also... Zorro hat gesagt das du jetzt etwas schlafen sollst, ok? Ich werde dir etwas vorlesen und wenn du wieder aufgewacht bist, spielen wir mit dir. Einverstanden?"

Zorro war so schnell weg gewesen, dass Takeru ihm noch etwas traurig nachsah. Dann ging sein Blick wieder zu Robin.

"Bin aber noch nich müde", schmolte er leicht und sah zu Boden.

"Lass es uns zumindest versuchen, ok?", lächelte sie ihn weiter an und strubbelte ihm dann durchs Haar.

"Na gut", tappte er an Sanji vorbei in seine Spielecke und holte sich dann ein Buch raus. Das hielt er den beiden dann vor. Robin nahm es an.

"Sehr gut. Dann noch dein Futon...", nickte sie zu diesem.

Den zog er brav unter dem Regal raus mit seiner kuscheligen Decke und einem Kissen. Dazu noch sein Lieblingsplastikschwert.

"Willst du mit deinem Schwert schlafen?"

"Ja immer! Ich kann auch kämpfen damit, wie mein Ongel!", zeigte er es stolz und wirbelte ein paar Mal mit dem Schwert rum.

"Oh ja. Das weiß ich doch Takeru...", lachte sie mit vorgehaltener Hand. "Nun komm. Solange ich dir vorlese, passt Sanji auf uns auf."

Der Blonde nickte. Wie gerne hätte er Taki etwas vorgelesen.

"Bis gleich Sandi", winkte ihm der Kleine nochmal zu und legte sich dann auf den

Futon, den Robin ausgebreitet hatte.

Robin setzte sich dann zu ihm hin. Gerade war es etwas ruhiger und sie konnte ihm was vorlesen. Man sah das der Kleine damit kämpfte die Augen offen zu behalten, doch irgendwann war er doch eingeschlafen. Robin legte ihm noch die Ohrschützer auf, damit er Ruhe hatte. Sanft strich sie über seine Stirn und stand auf.

"So jetzt sollte eine eine halbe bis eine Stunde ruhig schlafen."

"Es ist normal das die Kleinen behaupten nicht müde zu sein obwohl sie dennoch fast gleich einschlafen, oder?", sah Sanji zu ihr.

"Ja ich glaube das ist normal. Also auch wenn Zorro das vielleicht nicht super findet, lass ich dich mal mit dem Kleinen allein. Aber wenn irgendwas ist, bin ich da vorne", lächelte Robin weiter.

"Oh klar. Kein Problem... Er schläft ja..."

Und so blieb es auch. Auch wenn der Kleine immer mal wieder was vor sich hin murmelte, schlief er eine Stunde durch. Sanji langweilte sich derweil mit Anrufen und einzelnen Fragen der Mitglieder.

Nach der Stunde wachte Takeru langsam auf.

"Mh Zolo...wo?...Ongel...?", griff er suchend um sich und rieb sich über die verschlafenen Augen.

"Oh Hey Taki..." Sanji drehte sich um und hockte sich zu ihm. "Zorro ist noch oben bei seinem Kurs, aber Robin und ich sind da... Brauchst du was? Äh.. musst du aufs Klo?"

Taki sah ihn erst etwas traurig an und bekam Tränen in die Augen. Er hatte geträumt das Zorro weg wäre und er dann ganz alleine wäre.

"Ich...ich will...Zoroooooo..."

"Ok... ich... ich bring dich am besten hoch, ok?"

Er hob Taki hoch und drückte ihn an sich, um ihn dann nach oben zu Zorro zu bringen. Der kleine Junge krallte sich dabei in Sanjis Hemd und nickte nur. Immer wieder schluchzte er ein bisschen. Er wollte seinen Onkel unbedingt sehen.

"Zorro? Bist du schon fertig?? Taki ist aufgewacht und will dich unbedingt sehen...", ging er mit großen Schritten zur Trennwandtür.

Dahinter brüllte Zorro wie üblich japanische Kommandos. Das hier war bereits der fortgeschrittenen Kurs, also wurden auch Kämpfe und dergleichen ausgetragen. So hörte er Sanji nicht wirklich.

"Zoooooroooo...", quengelte dann der Kleine auf Sanjis Armen und das hörte der Schwertkämpfer. Sofort war er aufgesprungen und riss die Trennwand auf. Verschwitzt sah er zu den zwei vor sich. Sanji zuckte erschrocken zusammen. Er hatte ihn nicht genau hinter der Tür erwartet.

"Warum hast du Takeru auf dem Arm? Wo ist Robin und was ist hier eigentlich los?!"

"Äh.. Taki ist aufgewacht und hat zu dir gewollt.. Robin is nur aufs Klo gegangen, so lange wollte ich aber nicht warten...", meinte er mit leichtem Flunkern, da er ja gehört hatte das Robin sich um Taki hatte kümmern sollen und nicht er.

Murrend nahm Zorro das zur Kenntnis und nahm dann den Jungen auf seinen Arm, der diese schon die ganze Zeit nach ihm ausstreckte. Dann drehte er sich kurz um.

"Wir beenden heute den Kurs etwas früher. Gute Arbeit und bis nächstes Mal", rief er noch seiner Klasse zu und ging mit Taki dann ein Stück in den Flur.

"Was ist denn los Knirps? Ist doch alles gut, ich bin hier."

"Taki hat träumt... ganz böse... Zoro nich mehr da...", schniefte er und drückte sein Gesicht an Zorros Brust. Sanji sah zu den beiden und musste leicht grinsen. Das war ein süßer Anblick.

Zorro seufzte einmal und lehnte sich dann an die Wand. Die Schülerinnen sahen ganz

verzückt zu den zwei. Ein so gutaussehender Lehrer und jetzt hält er noch einen kleinen Jungen im Arm. Leise tuscheln beobachtete sie ihn.

"Takeru ich bin aber hier ja und ich werde niemals gehen. Ich werde immer für dich da sein und dich nie verlassen ok? Und jetzt wein nicht. Du bist doch ein Mann", strich Zorro dem Kleinen über den Rücken.

"Klein Finger Schur?", hob Taki den zu Zorro, der verdrehte die Augen machte aber mit.

"Ja ich schwöre."

Langsam beruhigte sich der Junge so und lächelte dann sogar leicht "Robin hat mir ganz tolle Geschichte vorlesen.."

"Das glaub ich gern, so aber jetzt musst du wieder nach unten. Dein Onkel muss dringend duschen, der stinkt nämlich etwas."

"Ja iiiih Zoro Stinkepups!", kicherte der kleine wieder und hielt sich die Nase zu. Sanji lachte auf und hielt sich sofort die Hand vor den Mund. Schnell drehte er sich um, damit Zorro es nicht bemerkte.

"Du bist echt ganz schön frech. Mach so weiter und es gibt heute kein Abendessen", grinste nun Zorro, als er mit dem Jungen wieder Richtung Sanji und der Treppe ging. Neugierig sah er Zorro an als dieser neben ihm stand. Würde er ihn selbst runter bringen oder ihm Taki wieder geben?

Zorro ging erst die Stufen runter und setzte Taki dann wieder vor dem Tresen ab.

"Hey Blondie!", rief er Sanji zu sich runter. Irgendwie enttäuscht folgte er Zorro langsam und sah dann zu diesem "Was denn?"

"Solange Robin noch nicht da ist...Hast du kurz ein Auge auf Taki solange ich dusche?", grummelte Zorro schließlich.

Erstaunt sah Sanji ihn an. "Bist du sicher?"

Der Grünhaarige verdrehte die Augen.

"Gut such ich eben Vivi und du kümmerst dich wieder um deine Arbeit."

"Nein nein. Quatsch. Ich mach das schon...", hielt er ihn auf. "Taki und ich kommen klar. Bring du deine Duftdrüsen wieder unter Kontrolle...", scherzte er ein wenig. Auch wenn ihm Zorros Geruch seltsamer weiße gar nicht so unangenehm war.

"Übertreibe nicht Kochlöffel. Also Taki ich bin nur kurz duschen und gleich wieder da. Und du passt schön auf das Blondie endlich mal seine Arbeit macht", grinste Zorro den Kleinen an und der nickte eifrig.

"Taki pass auf Bondie auf!"

"Sehr gut", grinste Zorro wieder hämisch und zog sich dann beim Gehen das Shirt aus, tupfte sich damit leicht den Schweiß ab bevor zu den Umkleiden und Duschen kam.

Sanji wollte sich eigentlich ärgern das Zorro ihn schon wieder Blondie genannt hatte, doch als dieser sein Shirt auszog, verflüchtigten sich all seine Gedanken. Einen gut gebauten Körper hatte er ja. Nur sein Charakter hatte scheinbar deutliche Freundlichkeitslücken. Unbewusst begann er sich auf der Lippe rum zu kauen, ehe Takis Lachen ihn wieder zurück holte.

"Äh was?" Hatte Taki was gesagt?

"Sandi du mus arbeiten... Komm telefonieren.."

Tatsächlich klingelte es just in diesem Moment und Sanji beeilte sich daran zu gehen. Zorro beeilt sich mit dem Duschen. Er war sich zwar sicher das von dem Blondschoopf keine Gefahr ausging, trotzdem ließ er Taki nicht gerne zu lange bei einem Fremden. So kam er umgezogen, mit seiner Sporttasche und noch leicht tropfenden Haaren nach nur 15 Minuten wieder. Taki hatte Sanji in der Zeit immer beobachtete und ihm immer wieder gesagt, wenn das Telefon klingelte, auch wenn der das natürlich auch

so hörte. Doch Sanji machte das nichts aus. Er scherzte mit dem Kleinen und lachte ausgiebig. Taki war einfach ein herrlicher Wonnepropen.

Als Zorro wiederkam, war er froh Takeru lachen zu sehen. Wenn der Kleine weinte oder traurig war, war er sich nie ganz sicher wie er damit umgehen sollte.

"So Taki Tasche packen wir fahren gleich nach Hause."

"Jaa!!", fröhlich sprang er auf und rannte zu Zorro. "Nach hause!!"

Sanji sah ihm lächelnd nach. Er hatte auch bald Feierabend.

"Darf Sanji mitkommen, Zoro?"

"Sicher nicht. Erstmal hat er ein eigenes Leben und zweitens willst du nur das er wieder für dich kocht", wuschelte er wieder durch Takis Haare.

"Und jetzt hol deinen Rucksack Kleiner."

"Och menno...", machte er einen Schmollmund, holte aber artig seinen Rucksack.

"Ich hab ihm das sicher nicht gesagt...", verteidigte sich Sanji ohne das er angegriffen wurde.

"Hab ich auch nicht vermutet", drehte sich Zorro wieder zu ihm.

"Taki wird einfach nur schnell anhänglich. Aber so oft ist er eh nicht hier, alles legt sich das schon wieder", zuckte er mit den Schultern und wartete auf seinen Neffen.

"Oh ja toll", grummelte Sanji sofort. Zorro tat so als wäre er ein Monster, dass man nicht näher kennen lernen darf.

"Was wirst du etwa auch anhänglich?", hob Zorro eine Augenbraue.

"Was? Quatsch. Red nicht so einen Stuss... Ich finde nur du behandelst mich total mies. Als würde ich irgendwem etwas tun..." Bei dem was er sagte musterte Zorro Sanji einmal von oben bis unten und grinste dann ein bisschen fies.

"Nein ich glaube nicht...und wenn ich das denken würde, hätte ich sicher nicht auch nur eine Sekunde meinen Neffen bei dir gelassen."

"Du bist echt ein Mistkerl...", kommentierte er den Blick und verschränkte die Arme vor der Brust. Taki kam wieder zu ihnen mit dem Rucksack in der Hand.

"Bin bereit Zoro..."

"Da sagt man was Gutes und es ist auch falsch", verdrehte Zorro nur wieder die Augen und hob Taki dann einfach wieder zu sich auf den Arm. Sanji schnaubte nur. Ja klar.

"Sehr gut dann auf nach Hause", legte er noch seinen Spintschlüssel zu Sanji. Als er Robin sah, wank er ihr noch zu und ging dann. Takeru grinste über seine Schulter zu Sanji.

"Tschüss Robin, Tschüss Sandi! Bis baaaald!", lachte der fröhlich und winkte bis er durch die Tür war. Sanji winkte zurück und sah dann zu Robin.

"Ich werd dann auch gehen, ok?"

Sie nickte. "Ist gut. Wir sehen uns übermorgen..."

"Alles klar. Bis dahin.."